

Kiel, 06.09.2021

## **Freiflächen-Solarenergie in der kommunalen Praxis Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein infor- miert kommunale Vertreter**

In einer Online-Veranstaltung hat der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein (LEE SH) Vertreter\*innen zahlreicher Kommunen über Freiflächen-Solarenergie in der kommunalen Praxis informiert. Moderatorin Mai-Inken Knackfuß, Geschäftsführerin watt\_2.0, freute sich über rund 80 Teilnehmer\*innen. Fünf Referenten beleuchteten die Rolle und die Chancen der Gemeinden in Energieprojekten.

Zu Beginn stellte Markus Andresen, GP JOULE GmbH und Vorstandsmitglied LEE SH, die Arbeitsgruppen „Kommunale Energiewende“ und „Solar“ des LEE SH vor. Er betonte, dass auch die Kommunen aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts erheblichen Handlungsdruck haben und ihren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten müssen. Nach einer Berechnung des LEE SH müssen in Schleswig-Holstein bis 2030 rund 15 GW Solar-energie zugebaut werden. Nach Einschätzung des LEE SH entfallen davon ca. 12 GW auf Freiflächen und somit in den Entscheidungsraum der Gemeinden. Vom Ausbau der Solarenergie können die Kommunen und ihre Bürger\*innen profitieren, z. B. durch Gewerbesteuererinnahmen und die Beteiligung regionaler Unternehmen an der Planung, Umsetzung und Betriebsführung der Anlagen.

Auch Christian Andresen, Geschäftsführer Solar-Energie-Andresen GmbH und Vorstandsmitglied LEE SH, sieht Freiflächen-Photovoltaik (PV) als Chance für die Gemeinden. Auf 1 ha Land produzieren PV-Anlagen ca. 1 MW erneuerbaren Strom und können damit ca. 250 Haushalte versorgen. Eine 10 ha große PV-Anlage verringert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 6.300 t, während 80 Bäume der Atmosphäre nur 1 t CO<sub>2</sub> entziehen. Zudem erläuterte er, dass Solarenergie erforderlich ist, um die geringere Erzeugung von Windenergie in den Sommermonaten auszugleichen. Wind- und Solarenergie ergänzen sich also optimal.

Kai Jerma von der Energieagentur der IB.SH stellte den Bürgerenergiefonds des Landes vor. Mindestens sieben Bürger\*innen, die ein gemeinsames Energieprojekt planen, können für die kostenaufwendige Startphase eines Projekts 10.000 € bis zu 200.000 € beantragen. Sind diese sieben Personen gefunden, können sich auch andere Akteure wie Unternehmen, Vereine oder die Gemeinde selbst beteiligen. Aber die natürlichen Personen müssen Stimmenmehrheit oder Vetorecht gegenüber anderen Projektbeteiligten wie Kommunen, Vereine oder Unternehmen besitzen. Der Zuwendungsbeitrag ist zurückzuzahlen, wenn das Gesamtprojekt umgesetzt wird.

Erfahrungen mit der Planung von Photovoltaik-Freiflächen in Kommunen steuerte Lars Fischer als Amtsdirektor im Amt Eggebek bei. Für den Erfolg

Ansprechpartner:

Dr. Fabian Faller, Geschäftsführer, faller@lee-sh.de, 0431 22181451

eines Projekts ist es seiner Auffassung nach wichtig, die Bürger zu beteiligen, regionale Unternehmen einzubeziehen und die Nachbargemeinden frühzeitig zu informieren.

Schließlich stellte Anika Paysen, Geschäftsführerin Dörpsstrom, die DörpsStrom GmbH vor. Sie wird ab September erneuerbaren Strom von den Anlagen der 25 beteiligten Unternehmen zunächst deren 5.000 Kommanditisten anbieten. Ziel ist es, die Bürger\*innen in der Nähe der Wind-, PV- und Biogasanlagen direkt mit dem erneuerbaren Strom zu versorgen und auch die Wertschöpfung in der Region zu halten.

„Die große Anzahl der Teilnehmer\*innen zeigt, dass es in den Kommunen großen Informationsbedarf zum Ausbau von Freiflächen-Solaranlagen gibt, den wir als LEE SH mit unseren Mitgliedsunternehmen auch mit weiteren Veranstaltungen gerne decken werden,“ resümiert Dr. Fabian Faller, Geschäftsführer LEE SH.

## **Über den LEE SH**

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch über 170 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.

[www.lee-sh.de](http://www.lee-sh.de)